Fakultät für Informatik
Der Dekan

Magdeburg, 05.09.2001
Kurzzeichen: FIN 08/2001

Verteiler:

Mitglieder des Fakultätsrates:
Prof. Dr. Rudolf Kruse
Prof. Dr. Jürgen Dassow
Doz. Dr. Georg Paul
Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat
Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies
Prof. Dr. Dietmar Rösner
Prof. Dr. Edgar Nett
Dr. Kai-Uwe Sattler
Dr. Stefan Schlechtweg
Jürgen Lehmann
Petra Neumann/Herr Habrecht
Christian Graf
Doz. Dr. Maritta Heisel / Dr. Meike Hollatz

Stellvertreter des Fakultätsrates:
Prof. Dr. Claus Rautenstrauch (z. K.)
Prof. Dr. Stefan Wrobel (z. K.)Prof.
Dr. Reiner Dumke (z. K.)
Doz. Dr. Maritta Heisel (z. K.)
Prof. Dr. Thomas Strothotte (z. K.)
Doz. Dr. Volker Dobrowolny (z. K.)
Doz. Dr. Rüdiger Hohmann (z. K)
Danilo Beuche (z .K.)
Marco Plack (z. K.)
Petra Specht (z. K.)
Volkmar Hinz (z.K.)

Prof. Dr. Gunter Saake (z. K.)
Prof. Dr. Silvia Miksch (z. K.)
Prof. Dr. Graham Horton (z. K.)
Prof. Dr. Eduard Gröller (z. K.)
Prof. Dr. Andreas Will (z. K.)
Dr. Carola Lehmann (Referentin des Dekans)

Protokoll der 08. Sitzung des Fakultätsrates 2001
am 05.09.2001 im Raum 223, Gebäude 03
Beginn: 13.00 Uhr
Ende: 17.50 Uhr

Anwesend:	Herr Paul, Herr Schröder-Preikschat, Herr Tönnies, Herr Rösner, Herr Nett, Herr Sattler, Herr Schlechtweg, Herr Lehmann, Herr Habrecht, Frau Hollatz, Herr Rautenstrauch, Herr Dumke, Herr Dobrowolny, Herr Hohmann, Herr Saake, Frau Lehmann
Gäste:	keine
Protokollantin:	Frau Lehmann

Tagesordnung:

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses
TOP 2: Informationen aus den Kommissionen
TOP 3: Haushalt 2001
TOP 4: Berufungskommissionen:
C3-Professur Telekommunikationsnetze (FEIT),
C4- Professur Angewandte Informatik/Wirtschaftsinformatik (III),
C4-Professur für Wirtschaftsinformatik (IV)
C3- Professur Angewandte Informatik
TOP 5: Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Juniorprofessuren / Die junge Akademie)

TOP 6:	Benennung eines FIN-Mitgliedes für die Senatskommission Bibliothek (Nachfolge Prof. Smid) / Benennung des Mitglieds der FIN für die Senatskommission: Vergabe für Promotionsstipendien sowie Mitglieder für die FIN-Forschungskommission und des Stellvertreters für Prof. Rautenstrauch für den FIN-Prüfungsausschuss
TOP 7:	Priorisierung von Stellenausschreibungen
TOP 8:	Änderung der Ehrungsordnung der Universität
TOP 9:	Verschiedenes
TOP 10:	Promotionsangelegenheiten
TOP 11:	Habilitationsangelegenheiten
TOP 12:	Berufungsangelegenheiten/Bleibeverhandlungen
TOP 13:	Fakultätspreis für den besten Absolventen/für die beste Absolventin der FIN
TOP 14:	Doktorandenstatus

TOP 10 bis TOP 14 werden vertraulich behandelt.

Begrüßung und Regularia

- Die Anwesenheit der FR-Mitglieder wird abgefragt und die Beschlussfähigkeit des FR festgestellt.
- Die Tagesordnung wird mit Änderungen bestätigt.
- Der Prodekan, Prof. Dr. Schröder-Preikschat, leitet die Sitzung.
- Das Protokoll vom 04.07.2001 wird im vertraulichen Teil bestätigt.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschussvorsitzende, Herr Rösner, berichtet, dass der Numerus clausus gegriffen hat und trotz fehlenden Abiturjahrganges mehr Bewerber als Studienplätze vorhanden waren. Der aktuelle Stundenplan ist im www zu sehen. Die Prüfungsergebnisse wurden per www verfügbar gemacht. Bei der Zulassung zum Master Computer science muss es neue Formalien geben. Man sollte auch über Studiengebühren in den Masterstudiengängen nachdenken.

1.1. Credit Points

Der Senat hat die Fakultäten beauftragt, die Handhabung von Credit Points zu prüfen. Es liegt eine Diskussionsvorlage der FIN vor, über die diskutiert wird. Insbesondere stellt sich die Frage, ob Credit Points als Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen gelten sollten und eine Verschiebung von LPs vom Bakk- in den Master-Abschnitt gelten sollen. Herr Tönnies macht dazu Ausführungen. Zunächst wurde als Musterfall der Studiengang Informatik betrachtet. Erst später werden dann die anderen Studiengänge bearbeitet. Bei der Einführung von Leistungspunkten müsste auch die Prüfungsordnung geändert werden, da es benotete und unbenotete Leistungspunkte geben soll. Übungen und Vorlesungen sollten eine Einheit (Module) bilden. Herr Rautenstrauch verweist darauf, dass die Vorstellungen der FIN mit denen der FWW inkompatibel wären. Herr Rösner weist darauf hin, dass eine Einführung der Leistungspunkte ziemlich schnell erfolgen sollte, da diese dann in das HIS-POS-System einbezogen werden könnten.
Der Prüfungsausschuss wird beauftragt, eine Beschlussvorlage für die Sitzung des FR im Oktober vorzubereiten.

1.2. ZVS für Studiengang Wirtschaftsinformatik

Die FIN erhielt die Anfrage, ob zukünftig daran gedacht werden soll, den Studiengang Wirtschaftsinformatik in die Zentrale Studienvergabe einzubeziehen. Herr Rautenstrauch begründet, dass für diese Vorgehensweise keine Notwendigkeit bestünde. Ein NC würde ausreichen, denn beim ZVS würde dagegen die Gefahr bestehen, nicht regional wirksam zu werden.

106/01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, beschlossen, dass es für die Einordnung des Studienganges Wirtschaftsinformatik in die ZVS keine Veranlassung gibt. Der NC ist völlig ausreichend.

1.3. Planung neuer Studiengänge

Die FIN erhielt die Anfrage, ob die Einrichtung neuer Studiengänge geplant sind. Diese Mitteilung hat bis zum 07.09.2001 zu erfolgen:

- Die Fakultät plant die Einführung eines neuen Masterstudienganges „Data and Knowledge Engineering" spätestens zum Wintersemester 2002/2003, der im Rahmen des Sonderprogrammes zur Weiterentwicklung des Informatikstudiums an den deutschen Hochschulen (WIS), eingerichtet werden soll. Die dazugehörige C3-Professur (befristet) für Angewandte Informatik/Data and Knowledge Engineering begleitet den einzurichtenden Studiengang Master in Data and Knowledge Engineering. Diese Professur wird voraussichtlich erst zum 01.04.2002 besetzt. Dieser Studiengang kann nur angeboten werden, wenn die Professur auch besetzt wird.
- Es ist weiterhin geplant, auch den Studiengang Computervisualistik zum Wintersemester 2002/2003 als Integrierten Studiengang anzubieten, der dann einen Bachelor- und einen Diplomabschluss ermöglicht.
- Angedacht ist auch die Übernahme des Masterstudienganges Business Information der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder (Studium per Internet), an deren Initiierung auch die Wirtschaftsinformatik der FIN beteiligt war. Ein Termin kann dafür noch nicht genannt werden.
- Ein neuer Studiengang „Embedded Systems" soll in den nächsten 1-2 Jahren etabliert werden.
- Über eine weitere Ausdifferenzierung des Masterstudienganges Computer Science wird nachgedacht.

1.4. Grundstudium

Zum Wintersemester 2001/2002 gibt es noch Probleme, Übungsgruppen in den Gebieten Algorithmen und Datenstrukturen und Logik zu besetzen. Der Vorschlag wird unterbreitet, dass

a) bei Algorithmen: außer IWS jedes Institut 3 Gruppen stellen soll,
b) bei Logik: außer IWS jedes Institut 2 Gruppen stellen soll.

Herr Schröder-P. macht darauf aufmerksam, dass das IVS die Technische Informatik im Grundstudium ableisten muss und Herr Schlechtweg vermerkt, dass die LV Simulation durch das ISG getragen wird. Auch Herr Saake empfindet es nicht sinnvoll, die Auswahl nur nach Instituten vorzunehmen, sinnvoller wäre es, die Lehrbelastung der AG´s zu prüfen. Herr Hohmann und Herr Paul verweisen darauf, dass noch mehr Ü-leiter für andere LV vakant sind. Für LV an anderen Fakultäten (Lehrexport) sollte auch dort um Hilfe ersucht werden. Die Institutsleiter müssten sich dazu verständigen.

Die Bitte des FR geht an die Institute, dieses zu prüfen und dann Mitteilung an PA zu machen. Termin der Meldung: bis 15.09.01 (per E-mail).

1.5. Lehrbeauftragung zum Wintersemester 2001/2002
Herr Nett beantragt, dass die Vorlesung: Drahtlose Netzwerke von Herrn Gergeleit gelesen werden soll (Promotionsverfahren wurde eröffnet).

105 /01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Lehrbeauftragungen für das Wintersemester 2001/2002: für Herrn Martin Gergeleit.

1.6. Lehrplanung Sommersemester 2002
Es liegt die „Rohfassung“ der Lehrplanung des Sommersemesters 2002 per www vor. Alle Lehrenden werden gebeten, schnellstmöglich Ihr Angebot einzureichen. Das Lehrangebot soll im nächsten FR beschlossen werden.

1.7. Anrechnung des Laborpraktikums und des Softwarepraktikums für die Lehrverpflichtungen
Es gibt eine Anfrage, wie das Laborpraktikum und das Softwarepraktikum auf das Deputat der Lehrverpflichtungen anzurechnen sei. Die Universität gibt vor:

- „Praktika, Sonstiges **= 0,5** - sind bei Praktika verschiedene Versuchsgruppen im gleichen Raum gilt der absolute Zeitanteil für Lehrende nur 1 x“
- „Exkursionen und andere Veranstaltungen, die keine ständige Betreuung erfordern **= 0,3“**

In der FIN müssten gleiche Bewertungskriterien zugrunde gelegt werden. Es ergeht die Bitte an den Prüfungsausschuss um Prüfung und Vorstellung in der Sitzung des FR im Oktober.

TOP 2: Informationen aus den Kommissionen

Durch die Sommerpause fanden keine Kommissionssitzungen statt.

TOP 3: Haushalt 2001
Das Land Sachsen-Anhalt hat seit dem 21.08.2001 eine Haushaltssperre verhängt. Ausgaben können nur getätigt werden, wenn sie unabdingbar als notwendig erachtet werden, um rechtliche Verpflichtungen des Landes zu erfüllen. Alle Anträge müssen vom Dekan genehmigt werden.

Im FIN-internen Haushalt sind Probleme bei der Abrechnung von Reisekosten zu erwarten, die im Zusammenhang mit Promotionsverfahren anfallen. Die Uni hat der FIN für diese Zwecke 1.400,00 DM für das Haushaltsjahr 2001 zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr wurden bereits 22 Promotionsverfahren eröffnet bzw. abgeschlossen; weitere werden erwartet. Hinzu kommen 3 Habilitationsverfahren. Die voraussichtlichen Kosten für die laufenden Verfahren wurden mit 12.400 DM ermittelt. Kosten für neue Verfahren ab Oktober 2001 sind noch nicht eingerechnet. Da die FIN zentral auch noch andere Reisekosten übernehmen muss (Fakultätentag, HIS-POS-Lehrgang, Preisträger, Kosten für die Didaktikausbildung Lehrer...), übersteigen diese Kosten die Mittel, die die FIN zentral zur Verfügung hat. Universitätsmittel sind nicht zu erwarten. Aus diesem Grunde muss intern eine Lösung gefunden werden.
Dem Vorschlag, eine Finanzierung über Gastvorträge oder andere Titel der Institute vorzunehmen, wurde zugestimmt. Das Dekanat bittet um Abstimmung.

TOP 4: Berufungskommissionen

4.1. Berufungskommission C3-Professur Telekommunikationsnetze (FEIT)- Nachmeldung

Die Nachmeldung der Studentin und der Gleichstellungsbeauftragten der FIN muss noch beschlossen werden, da diese Meldung zum Zeitpunkt des Beschlusses im Juli 2001 noch nicht vorlag. (HL + WiMi war schon erfolgt.)

94 /01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Zusammensetzung der Berufungskommission der C3-Professur Telekommunikationsnetze (FEIT), an welcher die FIN zur Hälfte beteiligt wird: Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer: Vors.: FEIT 1. .. Prof. Dr. .....FEIT 2. ... Prof. Dr. ...FEIT **3. Herr Prof. Dr. Edgar Nett FIN** 4. **Herr Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat FIN** 5. Herr Prof. Wolisz, TU Berlin – FIN ???? 6. (Senatsberichterstatter)? wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter: 1. ....FEIT **2. Herr Thomas Ihme FIN** Studierende: 1. .....FEIT 2. .....**FIN Katrin Rosenkranz** Gleichstellungsbeauftragte: Frau .....**FIN Frau Blümel**

Herr Prof. Wolisz aus Berlin kann aus zeitlichen Gründen nicht Mitglied der Berufungskommission sein. Herr Schröder-Preikschat wird sich um ein neues auswärtiges Mitglied bemühen.
Der FR einigt sich, einen Antrag an den Senat zu richten, dass Senatsberichterstatter in den Berufungsverfahren Brückenprofessuren eingesetzt werden sollen.

4.2. Berufungskommission C4 - Professur Angewandte Informatik/Wirtschaftsinformatik (III)- Änderung

Die Zusammensetzung der Berufungskommission, welche am 04.04.01 beschlossen wurde (47/01), muss geändert werden, da Herr Dr. Michael Höding aus der FIN ausgeschieden ist. Da aus den Reihen der Wissenschaftlichen Mitarbeiter kein Vorschlag vorliegt, muss dieser Punkt auf die nächste Sitzung des FR im Oktober vertagt werden.

4.3. Berufungskommission C4 - Professur Angewandte Informatik/Wirtschaftsinformatik (IV)- neu

Die C3-Professur für Wirtschaftsinformatik, z. Z. noch besetzt durch Prof. Will, soll dauerhaft auf eine C4-Stelle angehoben werden. Daher wurde eine Neuausschreibung notwendig. Um schnellstmöglich eine Besetzung dieser Stelle zu erreichen, wird vorgeschlagen, die gleiche Berufungskommission wie bei der C4-Professur WIF (III) einzusetzen und **dem Senat aus dem Gesamtfeld der Bewerbungen 2 Listen zu präsentieren.**

107/01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, dass für die Berufungskommission: *C4-Professur für Angewandte Informatik/Wirtschaftsinformatik (IV)* die gleiche Zusammensetzung gelten soll wie bei der Berufungskommission C4 Angewandte Informatik/Wirtschaftsinformatik (III): Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer: 1. Vors.: Herr Prof. Dr. Jürgen Dassow 2. Herr Prof. Dr. Dietmar Rösner 3. Herr Prof. Dr. Claus Rautenstrauch 4. Herr Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies 5. Herr Prof. Dr. Oliver Günther, Humboldt-Universität-Berlin 6. Frau Prof. Dr. Wolf, FWW wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter: 1. Frau Susanne Patig 2. N.N. Studierende: 1. Daniel Pauer 2. Marcel Bünger Gleichstellungsbeauftragte: Frau Dr. Meike Hollatz

4.4. Berufungskommission C3 - Professur Angewandte Informatik

Die Berufungskommission war mit Beschluss 79/01 v. 06.06.2001 gebildet worden. Herr Will legt den Vorsitz aus persönlichen Gründen nieder; daher muss ein neuer Vorsitzender bestimmt werden.

108/01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Änderung der Zusammensetzung der Berufungskommission**:** *C3-Professur für Angewandte Informatik.* Anstelle des Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Andreas Will wird nun als Vorsitzender *Herr Prof. Dr. Rudolf Kruse* arbeiten. *Herr Prof. Dr. Gunter Saake* ersetzt *Herrn Doz. Dr. Georg Paul* als Mitglied.

4.5. Ausschreibung einer C4-Professur für Praktische Informatik

Der Prodekan berichtet über die Bleibeverhandlungen mit Prof. Wrobel (personengebundene Anhebung der C3-Prof auf C4 ; das MK hat zugestimmt). Dazu müssen die PHK und der Senat im September 2001 beraten und es muss ein Senatsbeschluss herbeigeführt werden.
Der Ausschreibungstext wurde mit Herrn Wrobel abgestimmt.

109 /01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Ausschreibung einer C4-Professur für Praktische Informatik im IWS.

Die Berufungskommission wird in der FR-Sitzung im Oktober gebildet.

Pause

TOP 5: Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Juniorprofessuren / Die junge Akademie)

Das Rektorat erwartet von den Fakultäten bis Anfang September eine Stellungnahme hinsichtlich der Einführung von Juniorprofessuren. Dazu wurde am 28.08.2001 eine Beratung in der FIN durchgeführt, in welcher Positionen der FIN zur Problematik erarbeitet wurden:
Dazu liegt ein Positionspapier vor, welches dem Rektorat zugeleitet werden soll. Die Diskussionen im FR behandeln folgende Problematik:

- Kumulative Habilitation?
- Was passiert mit C1 oder/und C2-Stellen?
- Lehrbelastung liegt im Übungsbereich nicht im Vorlesungsbereich
- Bemerkung zur Ausstattung der Professur: 50.000 DM/pro Jahr in den ersten drei Jahren und keine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle sind zu wenig.
- Herr Rautenstrauch schlägt vor, dazu in der FIN eine AG zu bilden.
- Herr Saake informiert, dass an der Uni dazu eine AG zu bilden sein wird und dass darüber hinaus eine Änderung des Hochschulgesetzes Sachsen-Anhalt erforderlich ist.

110/01	Der Fakultätsrat beschließt mit einer Enthaltung das Positionspapier (mit Zusätzen) zur Juniorprofessur.

111/01	Der Fakultätsrat beschließt mit einer Enthaltung die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Juniorprofessur mit den derzeitigen Mitgliedern: Herr Dr. Kai-Uwe Sattler, Herr Dr. Stefan Schlechtweg, Herr Prof. Dr. Claus Rautenstrauch.

Eine Berichterstattung der AG an den FR wird bis spätestens zum November 2001 erwartet.

Derzeit ist bereits eine Stelle: *Juniorprofessur / C1-Hochschulassistentenstelle für Praktische Informatik / Graphische Methoden für Computerspiele* ausgeschrieben.

Desweiteren soll auf ein Rundschreiben der HRK v. 10.08.2001 aufmerksam gemacht werden. Hier wird über die Bildung einer „Die junge Akademie“ berichtet. Diese wurde als Akademie des wissenschaftlichen Nachwuchses im Juni 2000 für zunächst 10 Jahre gegründet. In den ersten Jahren erfolgt eine finanzielle Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und durch die Volkswagenstiftung. Nominierungsvorschläge sind bis zum **30.11.2001** einzureichen. Dieses Papier wird an die Forschungskommission der FIN mit der Bitte um Vorschlag im Okt/Nov. FR weitergeleitet.

TOP 6: -

- **Benennung eines FIN-Mitgliedes für die Senatskommission Bibliothek (Nachfolge Prof. Smid) /**
- **Benennung des Mitglieds der FIN für die Senatskommission: Vergabe für Promotionsstipendien sowie**
- **Mitglieder für die FIN-Forschungskommission**
- **Stellvertreter für Prof. Rautenstrauch für den FIN-Prüfungsausschuss**

Durch den Weggang von Prof. Smid müssen neue Mitglieder für die Ämter, die er inne hatte, benannt werden. Herr Will kann aus persönlichen Gründen seine bisherigen Ämter nicht mehr wahrnehmen, daher müssen neue Mitglieder benannt werden.

112 /01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig dem Senat zu empfehlen, *Herrn Prof. Dr. Jürgen Dassow* für die Senatskommission Bibliothek zu benennen.

113 /01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, dem Senat *Herrn Prof. Dr. Reiner Dumke* für die Senatskommission: Vergabe für Promotionsstipendien zur Benennung vorzuschlagen.

114 /01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, *Herrn Prof. Klaus Tönnies und* *Herrn Prof. Claus Rautenstrauch* als Mitglieder der FIN-Forschungskommission zu benennen.

Stellvertreter für Prof. Rautenstrauch für den FIN-Prüfungsausschuss
Solange keine 2. Professur in diesem Bereich besetzt ist, wäre es sinnvoll, jemanden aus dem Bereich WIF dafür zu finden. Frau Dr. Patig hat sich bereit erklärt, dort mitzuarbeiten. Für diese Besetzung gibt es 2 Möglichkeiten:

1. Als Stellvertreterin ist sie nicht stimmberechtigt. Darum müsste ein Professor diese Funktion wahrnehmen und sie würde nur dann, wenn es notwendig wäre, Papiere und Positionen der WIF vertreten.
2. Frau Dr. Patig wäre stimmberechtigt, wenn sie aus den Reihen der WiMis gewählt werden würde.

115/01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, *Frau Dr. Susanne Patig* als Stellvertreterin für Prof. Rautenstrauch für den FIN-Prüfungsausschuss zu benennen.

TOP 7: Priorisierung von Stellenausschreibungen

Die FIN wurde gebeten, zu Priorisierung von Stellenausschreibungen eine Zuarbeit zu leisten. Folgende Fragen sollen beantwortet werden:

- Welche Stellen sind zur Zeit an Ihrer Fakultät ausgeschrieben (im Verfahren oder im MK)? Zu welchem Zeitpunkt ist die Besetzung geplant bzw. erwünscht?
- Welche absehbaren Ausschreibungen (aus Altersgründen freiwerdende Stellen, Neuausschreibungen) sind bis Ende 2003 geplant (präferierter Ausschreibungstermin, präferierter Besetzungstermin)?
- Wenn möglich, geben Sie bitte eine Priorisierung der auszuschreibenden Stellen an, insbesondere bei überlappenden oder alternativ belegbaren Lehrgebieten.
- Gibt es auszuschreibende Stellen an anderen Fakultäten, die auf Grund gemeinsamer Studien-angebote oder übergreifender Forschungsschwerpunkte für Ihre Fakultät von besonderer Wichtigkeit sind?

116/01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig dem Rektorat zu empfehlen, folgende Priorisierung der Stellen der FIN vorzunehmen: <u>Professuren, mit bereits erteilten Rufen:</u> C3-Professur Methoden der Simulation C4-Professur Computervisualistik C3- Professur für Angewandte Informatik/Data and Knowledge Engineering (befristet) <u>Laufende Berufungsverfahren</u> C4-Professur Wirtschaftsinformatik - (IV) -(Umwandlung der C3-Professur-WIF in eine C4-Professur) C4-Professur Wirtschaftsinformatik (III) C3-Professur Theoretische Informatik C3-Professur Angewandte Informatik

TOP 8: Ehrungsordnung der Universität
Dazu liegt ein Schreiben des Dekans vor.

Der Fakultätsrat empfiehlt dem Senat folgende Regelung:
1. Wenn Ehrensenatoren auch an der Senatssitzung mit Rede- und Antragsrecht teilnehmen können, sollten sie eine Angehörigkeit bzw. Mitgliedschaft zur Universität ausweisen .
2. Wenn der Ehrensenator nur als ein verliehener Titel verstanden wird, sollte man ihn im Prinzip dem Ehrenbürger gleichstellen unabhängig von einer Angehörigkeit bzw. Mitgliedschaft zur Universität.

TOP 9: Verschiedenes
9.1. Personal an der FIN
Die Sekretariate der Institute werden gebeten, bei Personalab- und zugängen der Referentin und der Sekretärin des Dekans im Dekanat Mitteilung zu machen über: den Status, die Telefonnummer und die Raumnummer des neuen/der neuen Mitarbeiter/in. Außerdem wird darum gebeten, dass sich die neuen Mitarbeiter/innen bitte auch beim Dekan, der Referentin und der Sekretärin persönlich vorstellen möchten.

9.2. Vademecum – Stätten der Forschung
Der Raabe-Verlag richtete eine Anfrage an die Fakultät, ob weiteres Interesse an der Publikation *Vademecum – Stätten der Forschung* bestünde. Wie sollte die zukünftige Pflege der Datenbestände erfolgen? Fragebogen dazu! (wurde per E-mail verteilt). Der Prodekan wird sich darüber informieren.

9.3. Ranking im Informatik Spektrum Band 24, Heft 4, August 2001 – Publikationen, Zitate, Drittmittelprojekte und Promotionen an deutschen Informatikfakultäten im Spiegel des WWW von Bernhard Nebel
In diesem Ranking befindet sich die FIN vorrangig im Mittelfeld, wobei Daten des Jahres 1999 zugrunde gelegt wurden. In der Rubrik Promotionen dürfte auf jeden Fall das Jahr 2001 den ermittelten Platz überragen.

9.4. Anfrage des Akademischen Auslandsamtes
Die HRK aktualisiert derzeit in großem Umfang Angaben zu Vertragsbeziehungen deutscher Hochschulen. In diesem Zusammenhang erhielt die FIN die Anfrage, ob wir Beziehungen zur *Zhejiang Universität* in China unterhalten?

9.5. Neuerscheinung
Vom Shaker Verlag GmbH Aachen wurde die FIN darauf aufmerksam gemacht, dass Herr Dr. Matthias König dort zum Thema „Texturbasierte Verfahren und interaktive 3D-Visualisierung für computergenerierte Hologramme“ publiziert hat.

9.6. „Uni-Info“ im Alleecenter (02.05. – 11.05.2002) und Tag der Forschung aus Anlass des 400. Geburtstages von Otto von Guericke (25.05. -01.06.2002)
Für beide Veranstaltungen haben sich nunmehr AG´s bereit erklärt, Aktionen für beide Veranstaltungen zu zeigen:
- Herr Rautenstrauch- Hasseröder- Brauerei
- Herr Nett- Roboter
- ISG- Ottonen
- Herr Schröder-Preikschat- Rasta.

Beide Veranstaltungen sollten miteinander verknüpft werden. Für eine Planung dieser Veranstaltungen sind nähere Ausführungen von Seiten der AG´s dazu erforderlich, die an die Veranstalter weitergeleitet werden müssen.

9.7. Neues Gebäude
Die Bauarbeiten im y-Gebäude gehen planmäßig voran. Die Entscheidung über die Gestaltung der Fassade ist gefallen. Sowohl der Altbau als auch der Neubau erhalten eine Fassade in gelben, braunen und weißen Farben. Mittel der Erstausstattung wurden bereits verwendet, um im Zusammenhang mit Bleibeverhandlungen ein Labor einzurichten. In den kommenden Wochen wird in den Instituten das vorhandene Inventar aufgelistet und Vorstellungen zur notwendigen Ausstattung unterbreitet werden.

9.8. 4. SAP-Infotag in Walldorf
SAP Deutschland AG & Co. KG. in Walldorf lädt zum 4. SAP Infotag der Hochschulen und Forschungseinrichtungen 2001 nach Walldorf ein. Die Einladung kann im Dekanat eingesehen werden.

9.9. Zusammenarbeit mit Australien
Die FIN erhielt die Anfrage: Wer hat eine Verbindung zur School of Information Technology Griffith University in Australien zum Forschungsschwerpunkt Virtual Reality?
(Ergebnis der Anfrage: Dieser Vertrag wird für das Praktikum von Studierenden in der Computervisualistik abgeschlossen.)

Termin der nächsten Sitzung des Fakultätsrates:
Dienstag, 02.10.2001, um 15.00 Uhr, Geb. 03, R. 223.

Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat
Prodekan